

Das geplante Lehrerdienstrecht ist in jeder Hinsicht inakzeptabel:

- 1) Der vorgesehene Arbeitsaufwand ist für Lehrer mit Schularbeitsfächern, selbst wenn man alleinstehend und guten Willens ist, nicht zu bewältigen, geschweige denn für Anfänger oder Kolleginnen mit Kindern.
- 2) Jeder Mensch mit Hausverstand muss einsehen, dass die geplante einheitliche Lehrerausbildung Unfug ist. Für höhere Schulen ist ein volles Universitätsfachstudium unabdingbar, alles andere würde zu völliger Niveaulosigkeit führen. Die Erlangung des Mastergrades kann aber unmöglich neben einer Lehrverpflichtung von 24 Wochenstunden (s. Punkt 1) bewältigt werden.

Es ist im übrigen zynisch, unerträglich und menschenverachtend, wenn Medien verkünden, dass Lehrer künftig mehr verdienen werden: das geplante Dienstrecht bringt einen tatsächlichen Verlust von 20% des Lebensverdienstes mit sich.

Dr. Astrid Schuller